



Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes  
Schwabing-Freimann  
Herrn Patric Wolf  
per E-Mail über die BA-Geschäftsstelle Mitte

**GB 2 - Verkehrs- und  
Bezirksmanagement,  
Verkehrssteuerung und dauerhafte  
Anordnung, Grundsatzaufgaben  
MOR-GB 2.212**

Implerstraße 9  
81371 München  
Telefon: 089 233-  
Telefax: 089 233-  
Dienstgebäude:  
Implerstr. 9

---

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
22.08.2022

## **Rad- und Buslinienverkehr, Überprüfung der Grusonstraße**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03547 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 25.01.2022

Sehr geehrter Herr Wolf,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit o.g. Antrag wird das Mobilitätsreferat als Straßenverkehrsbehörde gebeten, zu prüfen, ob der Radverkehr und der Buslinienverkehr auf der Grusonstraße, insbesondere bei der Begegnung zweier Busse, gefahrlos abgewickelt werden kann. Ebenso soll die Abbiegesituation des Busses Grusonstraße / Untere Länge geprüft werden. Auch wurde um die Überprüfung der ausreichenden Sichtbeziehungen beim Einbiegen aus den Nebenstraßen auf die Grusonstraße gebeten.

In der o.g. Sache wurde bereits bei einer ähnlichen Anfrage ausführlich Stellung genommen (Empfehlung Nr. 14-20 / E 02805).

Grundsätzlich gilt, dass bei der Teilnahme am Straßenverkehr eine ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht erforderlich ist. Wer am Verkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird (§ 1 StVO).

Bei der Grusonstraße sowie bei den Nebenstraßen handelt es sich um wenig befahrene Tempo 30-Zonen mit üblicher Breite. In Tempo 30-Zonen ist es – auch im Interesse der Einhaltung des vorgegebenen niedrigen Geschwindigkeitsniveaus – üblich und zumutbar, dass neben den parkenden Fahrzeugen eine relativ geringe Fahrbahnbreite zur Verfügung steht und der Begegnungsverkehr unter Nutzung der vorhandenen Einmündungen und ggf. vorhandener Parklücken abgewickelt werden muss.

Aufgrund des geradlinigen Straßenverlaufs der Grusonstraße ist der herannahende Bus von weitem zu sehen, so dass jeder entgegenkommende Verkehrsteilnehmer sich frühzeitig darauf einstellen kann, indem er z.B. seine Geschwindigkeit verlangsamt oder ggf. kurzzeitig anhält. Die einmündenden Straßen und ggf. vorhandenen Parklücken bieten zum Ausweichen bzw. Anhalten ausreichend Raum.

Die Grusonstraße, insbesondere die Abbiegesituation des Busses Grusonstraße / Untere Länge sowie die Sichtbeziehungen beim Einbiegen aus den Nebenstraßen wurden durch die Bereisungskommission am 27.04.2022, an der neben Vertretern der MVG, das Polizeipräsidium München und das Mobilitätsreferat teilnahmen, in einem ausreichenden Zeitraum in Augenschein genommen.

Es konnten keine Auffälligkeiten zwischen dem verkehrenden Radverkehr und dem Buslinienverkehr bzw. Begegnungsverkehr festgestellt werden. Jegliche Busbegegnungen laufen in diesem Bereich ohne ersichtliche Probleme ab.

Das Mobilitätsreferat sieht im Einvernehmen mit der Polizei und der MVG aus o.g Gründen keinen Handlungsbedarf im Sinne der Vorgaben der Straßenverkehrsordnung. Dem Mobilitätsreferat sind auch keine Unfälle oder Beschwerden in der Grusonstraße in den letzten Jahren im oben genannten Zusammenhang bekannt geworden.

Ergänzend möchten wir darauf hinweisen, das vom Mobilitätsreferat derzeit eine stadtweite und mehrjährige Verkehrssicherheitskampagne erarbeitet wird. Der Appell gemeinsam ein respekt- und rücksichtsvolles Miteinander im täglichen Straßenverkehr zu leben, wird dabei von zentraler Bedeutung sein. Ergänzend sind Teilkampagnen zu weiteren Themenschwerpunkten geplant. Ziel der Kampagnen soll sein, im eigenen Verhalten den jeweiligen Blickwinkel anderer Verkehrsteilnehmenden zu berücksichtigen. Wir alle sind zu Fuß in unserer Stadt unterwegs, sehr viele Bürger\*innen sind zusätzlich noch mit dem Rad, den öffentlichen Verkehrsmitteln und/ oder dem Auto mobil. Hier treffen Welten aufeinander, sollte man meinen, faktisch handelt es sich um menschliche Begegnungen. Die Verkehrssicherheitskampagne soll ein gemeinsames Bewusstsein dafür prägen, dies nicht zu vergessen und entsprechend zu handeln.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist mit den Ausführungen geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
MOR-GB2.212